

ND VI 968

SCHON LÄNGST GEWÜNSCHTE STUNDEN. Cantata

Festo Nat. Christi / Cantata / Schon längst gewünschte Stunden / [von anderer Hand:] a / Canto solo / 2 Violini / Violoncello / con / Organo / di / Hasse / Schmieder¹ (Vorsatzblatt); di Mons. Hasse. (Kopftitel fol. 1r)

U: Partitur, 1 Bd.: 6 fol. (34,5 x 21,6 cm); am Innenrand der Blätter Textverluste durch Wasserschaden, restauriert

E: moderner Bibliothekseinband unter Verwendung von Teilen des originalen Einbandes

WZ: Pferd in einfachem Kreis²

R: 20 x 1/7,5 mm

S: durchgängig ein Schreiber

P: D-Hs – St. Petersburg (Stempel) – Stadtbibliothek Hamburg (Stempel) – Jahn (Exlibris; Verst.-Kat., Nr. 1530) – ?

B: Solo: S (c1)

Instr.: VI I/II, Basso

RISM A/II: 451.513.036

INHALT

- | | |
|--|----|
| - [Aria Can]to solo: <i>Schon längst gewünschte Stunden</i> | 1r |
| [A]llegretto, G-g ³ , 3/8, 111 T. ⁴ + d.c.; [Vio]lino 1 ^{mo} , [Vio]lino 2 ^{do} , [Con]tinuo | |
| - [Rec S]: <i>O Abgrund aller Liebe</i> | 2r |
| - Aria Canto solo: <i>[Auf,] auf, auf, hebt euer Haupt empor</i> | 2v |
| Allegro, D, 3/8, 132 T. + d.c.; Violino 1 ^{mo} , Violino 2 ^{do} , Continuo | |
| - Rezitativ [S]: <i>Bin ich ein Mensch</i> | 4r |
| - Aria [S]: <i>Dich o Jesu meine Freude</i> | 4v |
| Affetuoso, G, 3/8, 134 T. + d.c.; [VI I/II, Basso] | |
| - [Cho]ral [S]: <i>Wohlan so will ich mich an diesem Jesum halten</i> | 6r |
| [o. Tempobez.], G, ♯, 12 T.; [VI I/II, Basso] | |
| <i>Il Fine.</i> | |

¹ Möglicherweise ein Vorbesitzer.

² Entspricht Heawood 1950, Nr. 2803-5 (datiert London 1722-26) bzw. Churchill 1935, Nr. 532 (datiert London 1722).

³ Tonartenwechsel innerhalb des A-Teils: ab T. 26 g-moll, ab T. 58 wieder G-Dur.

⁴ Aufgrund der Textverluste durch Wasserschaden waren die Taktzahlen der einzelnen Arien nicht immer mit letzter Sicherheit zu ermitteln, da an manchen Stellen nicht mehr zu entscheiden ist, ob ein oder zwei Takte verloren sind.

BEMERKUNGEN

Bei dieser Kantate handelt es sich nicht um eine Originalkomposition Hasses, sondern um eine spätere Kompilation dreier parodierter Opernarien, die durch *Secco*-Rezitative verbunden wurden; den Abschluß bildet ein kurzer Choral. Alle drei Arien entstammen Hasses Oper *Cajo Fabricio* (Rom 1732, bearbeitete Fassung Dresden 1734)⁵; die Vorlagearien sind:

- „Schon längst gewünschte Stunden“ *Cajo Fabricio* II/2 „Amore a lei giurasti“
- „Auf, auf, auf, hebt euer Haupt empor“ *Cajo Fabricio* III/16 „Varcherò la flebil onda“ (Originaltonart: Es-Dur)
- „Dich, o Jesu, meine Freude“: *Cajo Fabricio* III/2 „Volgi a me gl' affetti tuoi“

Der Verfasser des Textes konnte nicht identifiziert werden. Der Text des Chorals (Satz 6) stammt von Caspar Ziegler, die Melodie von Johann Crüger („Nun danket alle Gott“).

Ein unvollständiger Stimmensatz dieser Kantate (Basso fehlt) befindet sich in D-DI (Mus. 2477-E-527); er stammt – wie auch rund 25 weitere in D-DI aufbewahrte Kantaten, die aus Hasse-Arien zusammengestellt wurden – aus der Bibliothek der Fürstenschule Grimma. Der Kompilator dieser Kantaten war möglicherweise der von 1737 bis 1752 als Schulkantor amtierende Johann Siegmund Opitz (1711-1765)⁶.

Hans Joachim Marx

© SUB Hamburg 2003

⁵ Die in der Kantate verwendeten Arien sind in beiden Fassungen der Oper Hasses identisch.

⁶ Vgl. Landmann 1999, S. 24.